

Regelfrage	Antwort
<p>Beim Strafstoß stoppt der Schütze ca. zwei Meter vor dem Ball kurz seinen Anlauf ab. Der Torwart kann den danach auf das Tor geschossenen Ball ins Tor aus zum Eckstoß abwehren. Bei der Ausführung war zudem noch ein Mitspieler des Schützen zu früh in den Strafraum gelaufen. Entscheidung?</p>	<p>Indirekter Freistoß für die verteidigende Mannschaft.</p>
<p>Welche Körperteile des Torwarts sind bei der Abseitsbewertung relevant?</p>	<p>Alle Körperteile außer den Händen/Armen. Noch vor wenigen Jahren hieß es: „mit denen regulär ein Tor erzielt oder auch verhindert werden kann“. Das hatte zu einer Ungleichbehandlung des Torwarts in seinem eigenen Strafraum geführt. Deshalb wurde das Regelwerk in Bezug auf die Position des Torwarts angepasst.</p>
<p>Aus Verärgerung über eine nicht erfolgte Abseitsanzeige verlässt der Verteidiger des Gastvereins das Spielfeld und schlägt dem Assistenten die Fahne aus der Hand. Wie reagiert der Schiedsrichter, wenn der Assistent nicht getroffen wurde? Wie und wo wird das Spiel fortgesetzt?</p>	<p>Direkter Freistoß auf der Seitenlinie, Feldverweis für den Verteidiger. Da der Schiedsrichter-Assistent nicht abbruchwürdig attackiert wurde, kann das Spiel fortgesetzt werden. Bei körperlichen Vergehen gegen Spielfunktionäre außerhalb des Spielfelds gibt es einen direkten Freistoß auf dem Punkt der Außenlinie, der dem Vergehen am nächsten ist.</p>
<p>Bei einem rücksichtslosen Einsatz im Mittelfeld will der Schiedsrichter das Spiel zunächst unterbrechen und einem bereits mit „Gelb“ vorbelasteten Spieler „Gelb/Rot“ zeigen. Dann erkennt er jedoch, dass der Gegner einen sehr guten Vorteil erlangt, und lässt das Spiel weiterlaufen. Das Spielgeschehen verlagert sich in den Strafraum, und bevor es zu einer Spielunterbrechung kommt, spielt im gegnerischen Strafraum der schuldige Spieler den Ball und klärt somit den Angriff. Wie muss der Schiedsrichter nun entscheiden?</p>	<p>Indirekter Freistoß, „Gelb/Rot“. Durch den Vorteil wird die Persönliche Strafe nicht ausgesetzt, sie erfolgt in der nächsten Unterbrechung. Wenn allerdings vorher der schuldige Spieler den Ball spielt, gibt es einen indirekten Freistoß gegen ihn an der Stelle, wo er eingreift.</p>
<p>Bei der Einwurf-Ausführung ca. sechs Meter von der Außenlinie, aber auf der richtigen Höhe des Einwurf-Orts stehend, wirft der Spieler den Ball ein. Bevor der Ball das Spielfeld erreicht, berührt er kurz den Boden und gelangt dann zum Gegner, der einen Angriff einleiten kann. Wie entscheidet der Unparteiische?</p>	<p>Wiederholung des Einwurfs für die gleiche Mannschaft. Berührt der Ball den Boden, bevor er beim Einwurf ins Spiel gelangt, so ist der Einwurf durch die gleiche Mannschaft zu wiederholen.</p>
<p>Ein Freistoß wird aus dem Halbfeld hoch in den Strafraum geschlagen. Ein Angreifer wird von einem Abwehrspieler innerhalb des Strafraums deutlich am Trikot festgehalten. Zum Zeitpunkt des Haltens befand sich der Angreifer allerdings in einer Abseitsposition und der Ball war zum Zeitpunkt des Haltens noch ca. 15 Meter von den zwei Akteuren entfernt. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?</p>	<p>Strafstoß, Verwarnung. Da das Halten deutlich vor der strafbaren Abseitsstellung erfolgte, ist es das erste von zwei zu ahndenden Vergehen von zwei verschiedenen Mannschaften. Abseits ist erst dann strafbar, wenn in diesem Fall ein Zweikampf mit dem Gegner um den Ball geführt wird. Dieser war hier allerdings noch so weit entfernt, dass diese Voraussetzung fehlt.</p>

<p>Während das Spiel läuft, geraten zwei Auswechselspieler kurz vor ihrer Einwechslung außerhalb des Spielfelds aneinander. Zunächst beschimpfen sie sich gegenseitig, dann attackieren sie sich mit Schlägen und Tritten. Der Schiedsrichter hat eindeutig erkannt, dass der Auswechselspieler des Heimvereins den Streit begonnen hat. Wie entscheidet er? während des Grätschens abgestützt hat. Wie entscheidet der Unparteiische?</p>	<p>Schiedsrichter-Ball. Beide Spieler bekommen „Rot“. Wer in diesem Fall begonnen hat, ist nur für die Schilderung des Vorfalles im Spielbericht relevant, da bei Vergehen von Auswechselspielern außerhalb des Spielfeldes das Spiel sowieso nur mit einem Schiedsrichter-Ball fortgesetzt werden kann.</p>
<p>Einwurf für die Gastmannschaft: Der Spieler steht zwei Meter von der Seitenlinie entfernt und will den Einwurf ausführen. Der Verteidiger der Heimmannschaft postiert sich unmittelbar davor, genau auf der Außenlinie. Ist dies zulässig?</p>	<p>Nein. Der Abstand zählt nicht mehr vom einwerfenden Spieler an, sondern von dem Punkt der Seitenlinie, an dem der Einwurf erfolgt. Folgerichtig muss der Verteidiger zwei Meter von diesem Punkt entfernt stehen</p>
<p>Nach gewonnener Platzwahl verlangt der Kapitän der Mannschaft A, den Anstoß auszuführen, und verzichtet auf die Seitenwahl. Ist dies zulässig?</p>	<p>Ja. Derjenige, der die Platzwahl gewinnt, kann seit dieser Saison wählen, ob er den Anstoß ausführen will oder ob er sich für eine Spielhälfte entscheidet</p>
<p>Bei der Strafstoß-Ausführung macht der Torwart einen deutlichen Schritt nach vorn, bevor der Ball im Spiel ist. Er ist zwar noch mit einem Bein auf der Linie, kann aber so den Ball erreichen und zur Ecke lenken. Wie entscheidet der Schiedsrichter?</p>	<p>Eckstoß, keine Wiederholung. Das Verhalten des Torwarts ist korrekt, er muss sich nur noch mit einem Fuß auf oder über der Linie befinden</p>
<p>Indirekter Freistoß wegen Abseits im Strafraum der verteidigenden Mannschaft: Der Schiedsrichter hebt den Arm, um dies anzuzeigen. Der Ball wird lang auf die linke Angriffsseite gespielt und der Unparteiische läuft mit erhobenem Arm durchs Mittelfeld, bis der nächste Spieler am Ball ist. Ist dies korrekt?</p>	<p>Nein. Besteht keine Torgefahr, soll der Schiedsrichter den Arm sofort nach Freistoß-Ausführung wieder herunternehmen. Er braucht dann nicht zu warten, bis ein Tor erzielt wurde, der Ball aus dem Spiel ist oder von einem anderen Spieler berührt wurde.</p>
<p>Nach dem erlösenden 2:1 für die Heimmannschaft in der 84. Minute erklettert der Torschütze voller Begeisterung den Zaun und jubelt ausgelassen mit seinen Fans. Der Schiedsrichter erkennt auf Zeichen des Assistenten jedoch im Nachhinein diesen Treffer ab. Wird der Spieler dennoch verwarnet?</p>	<p>Ja. Unabhängig davon, ob ein Tor gültig ist oder nicht, wird übertriebener Torjubel (Erklettern der Bande, Entledigen des Trikots) mit „Gelb“ bestraft</p>
<p>Der Verteidiger spielt den Ball mit dem Fuß zum Torwart. Der Torwart will den Ball direkt nach vorn schlagen, trifft diesen aber so unglücklich, dass er senkrecht in die Luft steigt. Den herunterfallenden Ball kann er dann noch gerade so vor dem Stürmer wegfausten. Wie reagiert der Referee?</p>	<p>Weiterspielen. Wenn der Torwart ein Zuspiel, bei dem er den Ball nicht mit den Armen oder den Händen berühren darf, mit dem Fuß oder Kopf wegspielt, dies aber nicht gelingt bzw. die Aktion unzureichend ausgeführt wird, darf er im Anschluss den Ball mit der Hand spielen.</p>
<p>Bei einem lang geschlagenen Ball aus dereigenen Hälfte kreuzt der Schiedsrichter die Flugbahn des Balls. Dabei wird der Unparteiische angeschossen und der Ball prallt weiter zu einem Angreifer, zu dem der Ball auch sonst gelangt wäre. Wie reagiert der Schiedsrichter, wenn der Angreifer nun einen verheißungsvollen Angriff startet?</p>	<p>Weiterspielen, denn es ist keines der drei Kriterien (der Ball prallt unmittelbar vom Schiedsrichter ins Tor, der Ballbesitz wechselt, erst der Unparteiische leitet den Angriff ein) für einen Schiedsrichter-Ball erfüllt.</p>

Der Torwart befindet sich bei einem Torschuss auf Höhe der Torraumlinie etwa fünf Meter vor seinem eigenen Tor. Ein Verteidiger, der auf der Linie steht, klärt den Ball mit einem langen Spreizschritt. Der Ball gelangt zu einem Stürmer, der zwischen Torwart und Verteidiger steht und nun ein Tor erzielt. Beim ursprünglichen Torschuss stand der Angreifer in einer Abseitsposition. Wie entscheidet der Referee?

Indirekter Freistoß wegen Abseits. Da hier zwar der Ball vom Verteidiger kommt, es sich aber um eine Torabwehraktion handelt (englisch: Safe), bleibt die ursprüngliche Abseitsposition bestehen und wird durch den Eingriff des Angreifers ins Spiel strafbar.